



Vermittler von Kulturen gesucht / Erstmals Konzert "Saz trifft Geige" / Musik.welt-Studenten stellen Ergebnisse vor

Vermittler von Kulturen gesucht / Erstmals Konzert "Saz trifft Geige" / Musik.welt-Studenten stellen Ergebnisse vor
Musik verbindet Menschen aus unterschiedlichen Ländern und kann Integration fördern - wie das geht, lernen Studierende an der Universität Hildesheim. So ungewöhnlich wie der Hörsaal - ein ehemaliger Kirchenraum mit mehr als 3000 Musikinstrumenten aus allen Erdteilen der Sammlung Irle - ist ihr Studium: Jeder Student erlernt ein Instrument, das nicht dem üblichen Repertoire aus dem eigenen Herkunftsland entspricht, und entwickelt ein Praxisprojekt. In Hannover kommen zum Beispiel Jugendliche und Erwachsene zweier Gruppen - Saz und Geige - regelmäßig zum Musizieren zusammen, eine Musikschule wird auf ihrem Weg zur interkulturellen Öffnung begleitet.
Das zweijährige Studium "musik.welt - Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung" beinhaltet eine musikethnologische und -pädagogische Ausbildung. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Interkulturelle Musikpädagogik, Musik und Soziale Arbeit, Projektmanagement, Tonproduktion und Ensemblepraxis. Berufsbegleitend lernen Musiker, Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen auf die musikalische Vielfalt in ihrer Arbeit in Schulen, in der frühkindlichen Bildung und sozialen Arbeit einzugehen.
20 Berufstätige aus sieben Herkunftsländern - darunter Georgien, Marokko, Türkei, Russland und Iran - schließen derzeit ihr Studium ab und präsentieren ihre Studienprojekte am Freitag, 1. November, auf dem Kulturcampus Domäne Marienburg. Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, spricht ein Grußwort im Burgtheater. Interessierte sind zu der öffentlichen Abschlussveranstaltung des Studiengangs ab 18:00 Uhr herzlich eingeladen. Studierende spielen im großem Ensemble und stellen Musik aus unterschiedlichen Kulturen vor. Dann folgen Projektvorstellungen und die Übergabe der Masterzeugnisse. Am Vortag kommen sie zu Proben zusammen.
Bereits am Samstag 26. Oktober 2013, laden Esin Savas und Johanna Udert in der Alevitischen Gemeinde Hildesheim zum Konzert "Saz trifft Geige" ein. "15 mal Saz trifft auf 15 mal klassische Streicher - das ergibt eine Mischung aus türkischen und westeuropäischen Klängen", berichtet Udert. Und Esin Savas ergänzt: "Unser Studienprojekt führt zwei Gruppen zusammen, die sonst eher unter sich bleiben: Eine Saz-Gruppe mit 8- bis 50-Jährigen und Waldrofschüler mit ihrer Geigen-Gruppe. Sie musizieren auf Cello, Bratsche, Saz, bearbeiten Musikstücke gemeinsam und tauschen Instrumente aus." Der Austausch soll fortgeführt werden.
Die 20- bis 60-jährigen Studierenden sind als Erzieher und Orchestergeiger, als Lehrer für herkunftssprachlichen Unterricht, als Elektrotechniker und freie Musiker tätig. "Musik ist eine emotionale Kraft, sie kann Verständigung fördern aber auch trennend wirken", sagt der Musikethnologe Prof. Dr. Raimund Vogels vom Center for World Music. Der Kanon in Schulen ist auf europäische Instrumente und wenige Werke reduziert. "Viele können mit der Tatsache, dass Musikkulturen dieser Welt in gewisser Weise gleichwertig sind und ihre besonderen kulturellen und ästhetischen Fähigkeiten haben, nicht viel anfangen". Das Studienprogramm soll dies ändern.
Im Januar 2014 startet der Studiengang in die zweite Runde. Eine Bewerbung ist bis zum 1. November möglich. Die Universität ermutigt Menschen aus Einwanderfamilien, sich zu bewerben. Der Studiengang ist Teil des Programms "musik.welt der Stiftung Niedersachsen".
Interessierte wenden sich an Morena Piro (piro@musikwelt-niedersachsen.de).
Niedersachsen: Zeit zu Handeln - Fachtag am 14. November in Berlin
Die Stiftung Niedersachsen veranstaltet am 14. November in Kooperation mit dem Deutschen Musikrat und mit Unterstützung der Deutschen UNESCO Kommission den Fachtag "Musik.Vielfalt.Integration" in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin. Wissenschaftler der Universität Hildesheim, die im Bereich Bildung und Einwanderung forschen, beteiligen sich. Darunter Musikethnologen des Center for World Music. Anmeldungen sind ab sofort online möglich.
www.musikvielfaltintegration.de
Termine auf einem Blick:
"Saz trifft Geige"
Konzert
Samstag, 26. Oktober 2013, 16:00 Uhr
Alevitische Gemeinde Hildesheim
Steuerwalder Straße 1A
Eintritt: 8?, erm. 4?
Begegnung zwischen der Musikgruppe E.S. und der Freien Waldorfschule Hannover
Arrangements und Leitung: Esin Savas und Johanna Udert
Abschlusspräsentation des ersten Jahrgangs
Studiengang "musikwelt - Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung"
Freitag, 1. November 2013, 18:00 Uhr bis etwa 20:00 Uhr
Burgtheater
Kulturcampus Domäne Marienburg der Uni Hildesheim
Domänenstraße 1, 31141 Hildesheim
"Zeit zu Handeln - Musik.Vielfalt.Integration"
Fachtag der Stiftung Niedersachsen
Donnerstag, 14. November 2013, 13.00 - 19.00 Uhr
Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund
In den Ministergärten 10, 10117 Berlin
Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
Deutschland
Telefon: +49 (0) 51 21 - 883 0
Telefax: +49 (0) 51 21 - 883 177
URL: www.uni-hildesheim.de
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=547648" width="1" height="1">

Pressekontakt

Stiftung Universität Hildesheim

31141 Hildesheim

uni-hildesheim.de

Firmenkontakt

Stiftung Universität Hildesheim

31141 Hildesheim

uni-hildesheim.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage